

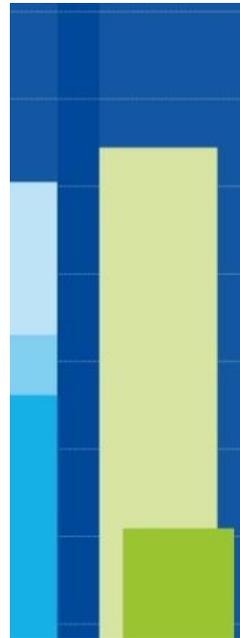
Zentrale Befragungen

Kurzbefragung der Studierenden 2020

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



Gesamtbericht

Impressum

Zentrale Befragungen Kurzbefragung der Studierenden 2020

Autorinnen

Dipl.-Psych. Natalie Boros
Katharina Kiefel, M.A.
Katharina Schneijderberg, M.A.

Zentrale Befragungen
Qualitätsmanagement Studium & Lehre
Email: befragung@uni-freiburg.de
www.uni-freiburg.de/go/befragungen

Auflage

PDF-Version, August 2020

Foto der Titelseite

Linda Kratschmayr

©Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Verantwortlichen.

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Methodische Erläuterungen zur Befragung.....	2
2.1 Überblick	2
2.2 Einordnung der Befragung in das QM-System der Universität Freiburg	3
2.3 Zielpopulation und Adressqualität	4
2.4 Screenshot des Fragebogens auf Deutsch.....	6
3. Gesamtauswertung	10
3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	10
3.2 Zusammenfassung der Freitextantworten auf offene Fragen	11
3.3 Ergebnisbericht der quantitativen Daten (EvaSys-Bericht)	15

1. Einleitung

Im Sommersemester 2020 musste durch das Auftreten der COVID-19-Pandemie die universitäre Lehre weitestgehend als Fernlehre, zumeist digital, durchgeführt werden. Aufgrund dieser plötzlichen Umstellung wurde die vorliegende Befragung der Studierenden außerplanmäßig realisiert, um Daten zu diesem in vielerlei Hinsicht besonderen Semester zu sammeln.

Da auch im kommenden Wintersemester 2020/2021 nicht in den vollständigen Präsenzbetrieb zurückgekehrt werden kann, sollen die erhobenen Daten insbesondere dazu dienen, aus den Erfahrungen der Studierenden zu lernen und auf diese Weise die Lehrqualität zu entwickeln.

Die regelmäßige Befragung von Studierenden ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsentwicklung der Studiengänge an der Albert-Ludwigs-Universität. Die vorliegende Kurzbefragung der Studierenden 2020 stellt in dieser Routine einen Sonderfall dar, da sie anlassbezogen und entsprechend verkürzt ist.

Um die Qualität des digitalen Semesters ausführlich erfassen zu können, fand im Sommer 2020 parallel zur Kurzbefragung der Studierenden eine Kurzbefragung der Lehrenden statt.

Da die oben beschriebenen Befragungen auf gesamtuniversitärer Ebene stattfanden, gibt es verschiedene Interessengruppen, die sich mit den Ergebnissen auseinandersetzen: Die einen sind vor allem an zusammengefassten Ergebnissen auf gesamtuniversitärer Ebene interessiert. Die anderen wollen genau wissen, welche Potentiale in ihrem jeweiligen Fachbereich ausgeschöpft werden können. Deshalb liegen sowohl ein universitätsweiter Gesamtbericht als auch 41 fächerspezifische [Einzelberichte](#) auf Lehreinheitsebene (Bedingung: $n > 10$) vor.

Der hier vorliegende Gesamtbericht enthält neben den Ergebnissen auf universitärer Gesamtebene methodische Erläuterungen und Hintergrundinformationen zur Befragung, sowie einen Abschnitt zu den Freitextantworten bzw. offen gestellten Fragen im Fragebogen, da diese aus Datenschutzgründen in den Berichten ausgeblendet sind.

Das Team der Zentralen Befragungen bedankt sich sehr herzlich bei den Studierenden für ihre konstruktiven Rückmeldungen zum digitalen Semester. Nach der Veröffentlichung der Befragungsergebnisse werden diese sowohl auf gesamtuniversitärer Ebene in Rektorat und Senat als auch auf Ebene der Fakultäten und Lehreinheiten besprochen. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die Rückmeldungen der Studierenden dazu genutzt werden, das kommende Wintersemester für alle Beteiligten bestmöglich zu gestalten.

2. Methodische Erläuterungen zur Befragung

2.1 Überblick

Table 2.1. Zusammenfassung der Methodik

Titel	Kurzbefragung der Studierenden 2020
Verantwortliche	Abteilung Qualitätsmanagement Studium & Lehre der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentrale Themen	<ul style="list-style-type: none">• Veränderungen im Studium durch die Corona-Pandemie• Gestaltung des Studiengangs• Digitales Semester• Erwartungen• Gesamtzufriedenheit
Methode	Schriftliche Befragung (online). Einladung zur Teilnahme an der Befragung und Erinnerungen per E-Mail.
Feldphase	Juni – Juli 2020
Sprache	Der Fragebogen war auf Deutsch oder Englisch ausfüllbar
Adressqualität	20936 E-Mailadressen verfügbar
Rücklaufquote	8459 Teilnehmer*innen (40 %)

2.2 Einordnung der Befragung in das QM-System der Universität Freiburg

Evaluationen und Befragungen an der Universität Freiburg sind eingebettet in den „Student-Life-Cycle“ (siehe Abbildung 2.1.), da (ehemalige) Studierende so die Möglichkeit haben, sich zu verschiedenen Phasen ihres Studiums zu äußern. In Kombination aller Befragungsdaten kann so ein Gesamtbild der Studienzufriedenheit entstehen. Die erhobenen Daten werden unter anderem im Rahmen des fakultätsinternen Monitorings der Studienqualität sowie für die internen Akkreditierungsverfahren der Studiengänge genutzt.

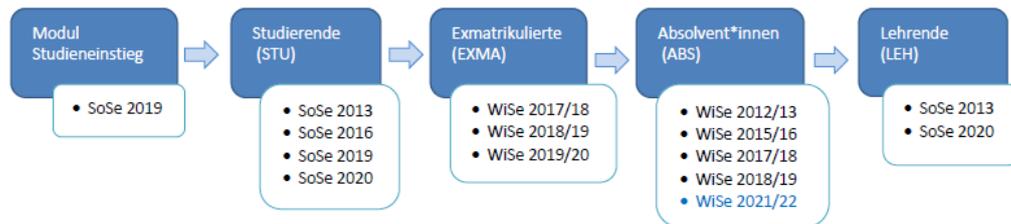


Abbildung 2.1. Die Zentralen Befragungen im Student-Life-Cycle

Die *Studierendenbefragung (STU)* dient dazu, Antworten auf zentrale Fragestellungen im Bereich der Studienqualität und Studienbedingungen zu erhalten. Zusätzlich wurde letztes Jahr das neu konzipierte Fragenmodul zum *Studienanfang* in die Befragung der Studierenden integriert. Dieser Block erhebt, welche Angebote und Maßnahmen zur Orientierung in der Studieneinstiegsphase von den Studienanfänger*innen genutzt werden und wie wirksam die Studierenden diese einschätzen. Weiterhin sollen kritische Punkte, die zu Beginn des Studiums auftreten können, identifiziert werden. Eine Sonderauswertung der Ergebnisse zum Studieneinstieg 2019 ist auf der Homepage abrufbar.

Die *Kurzbefragung der Studierenden 2020* war eine Sondererhebung aufgrund der plötzlichen Umstellung auf die digitale Lehre bzw. Fernlehre. Die hier beschriebene Befragung ist daher kürzer und anlassbezogen um einige Fragen erweitert im Vergleich zu den Vorjahren.

Die *Befragung der Absolvent*innen (ABS)* fand in den letzten beiden Wintersemestern in Kooperation mit allen baden-württembergischen Universitäten statt. Im Fokus dieser Erhebung standen der Berufseinstieg der ehemaligen Studierenden und die retrospektive Bewertung des Studiums an der Universität Freiburg.

Die *Exmatrikuliertenbefragung (EXMA)* ermittelt primär die unterschiedlichen Exmatrikulationsgründe der Studienabbrecher*innen, Fachwechsler*innen und Hochschulwechsler*innen. Damit will die Universität Freiburg Ansatzpunkte finden, um vermeidbare Studienabbrüche zu verringern. Die Befragung der Exmatrikulierten fand bisher 2017, 2018 und 2019 zeitgleich mit der Befragung der Absolvent*innen statt.

Eine *Befragung der Lehrenden (LEH)* fand erstmalig im Sommersemester 2013 statt. Der Fragebogen wurde hierbei auf das Arbeitsumfeld der Lehrenden sowie Herausforderungen, die in einem immer pluralistischeren akademischen Umfeld auftreten, ausgerichtet. Diese Erhebung ist in diesem Sommer 2020 ebenfalls anlassbezogen als *Kurzbefragung der Lehrenden* zum digitalen Semester durchgeführt worden. Die Ergebnisse des Gesamtberichts finden Sie [hier](#).

2.3 Zielpopulation und Adressqualität

Befragt wurden alle im Sommersemester 2020 immatrikulierten Studierenden (ohne Promovierende). Hierfür wurden die der Universität Freiburg vorliegenden 20936 E-Mail-Adressen über das Rechenzentrum der Universität eingeholt.

Die Studierenden wurden per E-Mail kontaktiert (siehe Tabelle 2.2.). Insgesamt wurden sie vier Mal angeschrieben (sofern sie nicht zwischenzeitlich an der Befragung teilgenommen hatten). Die erste Einladung zur Befragung erfolgte am 23.06.2020 per E-Mail mit personalisiertem Zugangscode zur Onlinebefragung. Insgesamt haben 8459 Studierende teilgenommen. Der Fragebogen konnte auf Deutsch oder Englisch ausgefüllt werden.

Tabelle 2.2. Versandtermine und Rücklaufquote

Email	Versanddatum	Stand des Rücklaufs
Einladung	23.06.2020	-
Erinnerung	30.06.2020	22 %
Erinnerung	06.07.2020	26 %
Erinnerung	22.07.2020	36 %
	31.7.2020	40%

Mit 40% hat die Befragung für eine Erhebung, deren Teilnehmer*innen ausschließlich online rekrutiert wurden, einen sehr erfreulich hohen Rücklauf zu verzeichnen (siehe Abbildung 2.2. und Tabelle 2.3.). Wie bereits in den Vorjahren dienten auch in diesem Jahr die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel sowie die Bewerbung der Befragung in den sozialen Medien als Anreize.

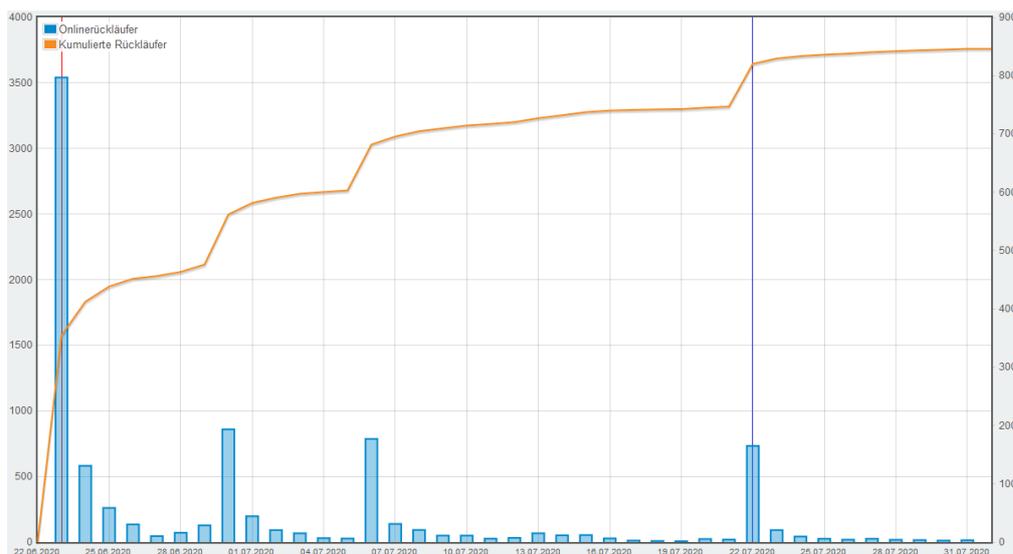


Abbildung 2.2. Rücklauf der Befragung (gelbe Linie: kumulierte Rückläufe; blaue Balken: Anzahl der Teilnehmenden pro Tag, Peaks jeweils am Tag des Emailversands)

Tabelle 2.3. Rücklauf nach Lehreinheiten

Lehreinheit	angeschrieben	geantwortet	Rücklauf
Anglistik	573	234	41%
Archäologische Wissenschaften	110	44	40%
Biologie	1014	389	38%
Chemie	781	261	33%
Erziehungswissenschaft	156	80	51%
Ethnologie	113	60	53%
Forst- und Umweltwissenschaften	1380	420	30%
Frankreichzentrum	93	29	31%
Geographie	274	102	37%
Geowissenschaft	176	60	34%
Germanistik	613	328	54%
Geschichte	624	261	42%
Informatik	827	377	46%
Islamwissenschaft	62	18	29%
Judaistik	9	4	44%
Katholische Theologie	334	80	24%
Klassische Philologie	63	24	38%
Kognitionswissenschaft	3	1	33%
Kulturanthropologie u. Eu. Ethnologie	159	70	44%
Kunstgeschichte	175	66	38%
Mathematik	462	184	40%
Medienkulturwissenschaft	181	92	51%
Medizin	2783	1112	40%
Mikrosystemtechnik	727	192	26%
Musikwissenschaft	48	20	42%
Pflegewissenschaft	61	49	80%
Pharmazie	618	268	43%
Philosophie	220	143	65%
Physik	389	164	42%
Politikwissenschaft	530	210	40%
Psychologie	585	324	55%
Rechtswissenschaft	2166	725	33%
Romanistik	440	188	43%
Sinologie	79	26	33%
Skandinavistik	70	36	51%
Slavistik	53	18	34%
Soziologie	310	117	38%
Sportwissenschaft	406	140	34%
Sustainable Systems Engineering	231	103	45%
University College	303	132	44%
Wirtschaftswissenschaften	1680	546	33%
Zahnmedizin	532	168	32%
Zentrum für Business and Law	190	20	11%

2.12 Welche Faktoren stellten für Sie in diesem Semester eine besonders hohe Belastung dar? (Bitte max. 2 Faktoren)

- Anpassungsschwierigkeiten an die neuen Lehrformate
- Verzögerungen im Studienverlauf
- Fehlende Motivation/mangelnde Selbststrukturierung
- Fehlende soziale Kontakte
- Stressempfinden
- Gesundheitliche Schwierigkeiten/psychische Belastung
- Finanzielle Unsicherheit

2.13 Welche Angebote wünschen Sie sich in der aktuellen Situation mehr? (Bitte max. 2 Angebote)

- Digitale Schulungen
- Fernlehre-Angebote (z.B. Aufgaben per Email etc.)
- Persönlicher Austausch mit Studierenden
- Kommunikation mit Lehrenden
- Generelle Informationen über die Homepage/Newsletter
- Sonstiges

2.14 Sonstiges, und zwar: (maximal 100 Zeichen)

100

Wie hilfreich fanden Sie die folgenden Angebote in der aktuellen Situation?
 Hinweis: Wenn Sie ein Angebot nicht genutzt haben, lassen Sie die entsprechende Frage aus.

	Sehr hilfreich				Überhaupt nicht hilfreich
2.15 Beratung per Email (Service Center Studium)	<input type="radio"/>				
2.16 Kurzberatung per Telefon (Service Center Studium)	<input type="radio"/>				
2.17 Ausführliche Beratung per Videocall/Telefon (Service Center Studium)	<input type="radio"/>				
2.18 Webinare der Abteilung E-Learning (LIAS)	<input type="radio"/>				
2.19 Workshops (z.B. "Study on" zu Stressbewältigung, Studientechniken)	<input type="radio"/>				
2.20 Selbstlernkurs der Abteilung Hochschuldidaktik ("Erfolgreich studieren im virtuellen Semester")	<input type="radio"/>				
2.21 Fachstudienberatung	<input type="radio"/>				
2.22 Sprechstunden der Lehrenden	<input type="radio"/>				

2.23 Hätten Sie sich gerne in Präsenz beraten lassen und haben Sie daher aufgrund der Einschränkungen auf Beratung per Telefon/Email verzichtet? Ja Nein

3 Gestaltung des Studiengangs

Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch die Lehrenden?

	Sehr gut				Sehr schlecht
3.1 Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden	<input type="radio"/>				
3.2 Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden außerhalb von Sprechstunden	<input type="radio"/>				
3.3 Informationen zum Ablauf der Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>				
3.4 Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	<input type="radio"/>				
3.5 Rückmeldungen zu Ihren Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	<input type="radio"/>				
3.6 Engagement der Lehrenden für die Studierenden	<input type="radio"/>				
3.7 Erläuterungen zur weiteren Studienplanung	<input type="radio"/>				
3.8 Nachvollziehbare Strukturierung der digitalen Veranstaltungen	<input type="radio"/>				

Bitte beurteilen Sie die nachfolgend genannten Aspekte zum Lehrangebot in Ihrem Studiengang bzw. 1. Hauptfach.

	Sehr gut				Sehr schlecht
3.9 Vielfalt des Lehrangebotes	<input type="radio"/>				
3.10 Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>				
3.11 Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>				
3.12 Betreuung in Tutorien	<input type="radio"/>				
3.13 Fachstudienbegleitende Übungen	<input type="radio"/>				
3.14 Angebote zur Fernlehre (z.B. Aufgaben zum selbständigen Bearbeiten per Email/LIAS)	<input type="radio"/>				

4 Digitales Semester

	Zu hoch				Zu gering
4.1 Wie schätzen Sie Ihre Arbeitsbelastung (Workload) im laufenden Semester ein?	<input type="radio"/>				

Wie schätzen Sie Ihren Lernerfolg in den folgenden Veranstaltungen ein?

	Sehr hoch				Sehr niedrig
4.2 Asynchrone digitale Veranstaltungen mit Selbstlernmaterialien (ohne Live-Elemente zu bestimmten Zeiten)	<input type="radio"/>				
4.3 Synchrone digitale Veranstaltungen (Online-Live-Lehre mit Videokonferenz-Tools)	<input type="radio"/>				
4.4 Veranstaltungen in Präsenz (nicht digital)	<input type="radio"/>				

4.5 Welche digitalen Plattformen wurden in Ihrem Studiengang genutzt? (Mehrfachnennungen möglich)

<input type="checkbox"/> ILIAS	<input type="checkbox"/> Videportal VIMP/ Livestreaming
<input type="checkbox"/> Videoserver Panopto/Webcast	<input type="checkbox"/> Zoom
<input type="checkbox"/> Adobe Connect	<input type="checkbox"/> BigBlueButton
<input type="checkbox"/> Jitsi	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige

4.6 Sonstige, und zwar: (maximal 100 Zeichen)

100

Wie hilfreich finden Sie die folgenden Formate für das digitale Semester bzw. Fernlehre?

Hinweis: Wenn Sie einen der Punkte nicht beantworten wollen oder können, lassen Sie die Zeile bitte frei.

	Sehr hilfreich				Gar nicht hilfreich
4.7 Elektronische Bereitstellung von Lernmaterial	<input type="radio"/>				
4.8 Elektronisch zu erbringende Leistung (z.B. Hausarbeiten über ILIAS oder per Mail)	<input type="radio"/>				
4.9 Vorlesungsaufzeichnungen	<input type="radio"/>				
4.10 Liveübertragung von Vorlesungen	<input type="radio"/>				
4.11 Audio-/Videokonferenzen für Übungen/Seminare (z.B. mit Zoom)	<input type="radio"/>				
4.12 Podcasts/Lehrvideos/Erklärvideos/Animationsfilme	<input type="radio"/>				
4.13 Umfragen/Meinungsabfragen	<input type="radio"/>				
4.14 Elektronische Wissenstests	<input type="radio"/>				
4.15 Lernmodul	<input type="radio"/>				
4.16 Wiki	<input type="radio"/>				
4.17 Forum/Chat	<input type="radio"/>				
4.18 Gemeinsame Dokumentenerstellung (z.B. mit Etherpad, Google Docs)	<input type="radio"/>				
4.19 Digitale Arbeitsräume für Gruppen	<input type="radio"/>				

	Sehr gut				Sehr schlecht
4.20 Wie beurteilen Sie die inhaltliche Kursgestaltung der digitalen Plattformen?	<input type="radio"/>				
4.21 Wie beurteilen Sie die Nutzer*innenfreundlichkeit der Lernplattform ILIAS?	<input type="radio"/>				
4.22 Wie beurteilen Sie die Umsetzung der digitalen Lehre an der Uni Freiburg insgesamt?	<input type="radio"/>				

	Trifft voll zu				Trifft gar nicht zu
4.23 Ich bin mit den digitalen Lernmöglichkeiten, die mir geboten wurden, zufrieden.	<input type="radio"/>				
4.24 Ich schätze meine digitalen Kompetenzen für das Studium als geeignet ein.	<input type="radio"/>				
4.25 Ich wünsche mir, dass Veranstaltungen aus meinem Studienfach auch zukünftig in digitaler Form angeboten werden.	<input type="radio"/>				
4.26 Ich studiere gerne digital an der Universität Freiburg.	<input type="radio"/>				

4.27 Haben Sie sonstige Anmerkungen zur Umsetzung der digitalen Lehre in diesem Semester oder zu den digitalen Plattformen, die genutzt wurden? (maximal 200 Zeichen)

200

5 Erwartungen

Spielen Sie momentan mit dem Gedanken eventuell...

5.1	...das Hauptfach Ihres Studiums zu wechseln?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
5.2	...die Hochschule zu wechseln?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
5.3	...das Studium abzubrechen?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein

5.4 Welcher der folgenden Gründe ist ausschlaggebend bei Ihren Überlegungen die Universität ggf. zu wechseln bzw. Ihr Studium abzubrechen?

Veränderungen der Rahmenbedingungen meines Studiums und der Lehre durch die Corona-Pandemie

Studienbedingungen (z.B. mangelhafte Organisation des Studiums, fehlender Praxisbezug, fehlende Wahlmöglichkeiten, mangelnde Ausstattung, ungenügende Betreuung)

Studienanforderungen (z.B. zu viel Studien- und Prüfungsstoff, andere Erwartungen, fehlende Orientierung, endgültig nicht bestandene Prüfung, zu hoher Leistungsdruck)

Berufliche Orientierung (z.B. Kein Interesse an den möglichen späteren Berufen, neue Entwicklung fachlicher Interessen, schlechte Arbeitsmarktchancen, Angebot eines attraktiveren Arbeitsplatzes, Auslandserfahrung)

Persönliche Motive (z.B. Studium war von Anfang an nur zur Überbrückung gedacht, finanzieller Engpass, sprachliche Probleme, familiäre Gründe)

5.5 Veränderungen der Rahmenbedingungen des Studiums und der Lehre durch die Corona-Pandemie: Welche Aspekte sind dabei besonders ausschlaggebend? (Bitte max. 2 Aspekte)

Umsetzung der digitalen Lehre/Fernlehre durch die Uni Freiburg

Technische Gründe (Ausstattung zuhause, Internet)

Gesundheitliche Gründe

Finanzielle Gründe

Sonstiges

5.6 Sonstiges, und zwar: (maximal 100 Zeichen)

100

5.7 Was würde Ihnen seitens der Uni Freiburg helfen, sich gegen das Beenden Ihres Studiums/den Wechsel Ihres Studiengangs/der Hochschule zu entscheiden? Hinweis: Bitte führen Sie keine Informationen auf, die Rückschlüsse auf Personen und Institutionen zulassen. (maximal 200 Zeichen)

200

6 Gesamtzufriedenheit

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie in diesem Semester mit...

	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden
6.1	...der Betreuung durch die Lehrenden in Ihrem Studiengang?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.2	...der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.3	...der Vermittlung des Lehrstoffs durch die Lehrenden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.4	...dem Aufbau/der Struktur Ihres Studienganges?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.5	...den Teilnehmer*innenzahlen in den Veranstaltungen Ihres Studienganges?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.6	...den Service- und Beratungsleistungen der Universität Freiburg?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.7	...dem erreichten Wissen und Können?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7 Soziodemografische Angaben

7.1 Welches Geschlecht haben Sie? Weiblich Männlich Divers Keine Angabe

7.2 Wie alt sind Sie? Unter 20 Zwischen 20 und 24 Zwischen 25 und 29 30 Jahre oder älter

7.3 Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben? Ja Nein

3. Gesamtauswertung

Die Ergebnisse der Kurzbefragung der Studierenden werden zuerst in Form einer Zusammenfassung der quantitativen Ergebnisse beschrieben. Danach folgt ein Überblick zu den Freitexten in der Kurzbefragung und schließlich werden alle Fragen und Antworten im gewohnten EvaSys-Bericht präsentiert.

3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Rahmen der Kurzbefragung der Studierenden 2020 gaben insgesamt 7919 aktuell eingeschriebene Studierende der Universität Freiburg an, derzeit aktiv (digital) zu studieren. Davon waren 60% Frauen und 38% Männer, 1% divers, 2% haben ihr Geschlecht nicht angegeben. Die Mehrheit der Studierenden war im Alter von 20 bis 24 Jahren. 47% der Befragten befanden sich im Bachelorstudium (inklusive polyvalent), 26% im Staatsexamen (ohne Lehramt) und weitere 23% gaben an, derzeit in einem Masterstudiengang zu studieren. Lediglich 2% waren im Staatsexamen (Lehramt an Gymnasien) eingeschrieben.

71% der Befragten haben im Sommersemester 2020 in Freiburg online studiert, weitere 20% nutzten das Semester, um von einem anderen Ort (z.B. ihrem Heimatort) aus an Veranstaltungen teilzunehmen. Dabei gaben etwa zwei Drittel der Befragten an, ihr Studium im laufenden Semester wie geplant erfüllen zu können. Diejenigen, die angaben, ihr Studium nicht wie geplant erfüllen zu können, nannten als Gründe vor allem die UB-Schließung (47%), ein unzureichendes Arbeitsklima (46%) oder zu viele geforderte Leistungsnachweise (31%). Für die Hälfte der Befragten war es außerdem wichtig, ihr Studium weiterhin in Regelstudienzeit abschließen zu können.

Die Studierenden fühlten sich vor allem durch Emails der Lehrenden und den Newsletter der Universität gut über die veränderten Studienbedingungen informiert. Durch die veränderten Bedingungen kam es für viele Studierende jedoch zu Belastungen, wobei fehlende soziale Kontakte (52%), mangelnde Selbststrukturierung (36%) und das Empfinden von Stress (30%) als besonders belastende Faktoren genannt wurden (Mehrfachnennungen waren möglich). Die befragten Studierenden wünschten sich in der aktuellen Situation vor allem mehr (persönlichen) Austausch, sowohl mit Mitstudierenden als auch mit Lehrenden.

Neben dem Wunsch nach mehr Austausch gaben die Studierenden jedoch an, mit der Qualität der Betreuung durch die Lehrenden recht zufrieden zu sein (Mittelwert dieser acht Items: mw = 2,5; Skala 1-5), trotz des als sehr hoch empfundenen Workloads in diesem Sommersemester. Die Befragten schätzten die elektronische Bereitstellung von Lernmaterialien, die Vorlesungsaufzeichnungen sowie die Videokonferenzen (v.a. über ILIAS und Zoom) als die hilfreichsten Tools in der derzeitigen Lehre ein. Die Studierenden äußerten den klaren Wunsch, wieder in Präsenz unterrichtet werden zu wollen und beurteilten die sieben Items zur Gesamtzufriedenheit im digitalen Semester mit dem Mittelwert mw = 2,4 (Skala 1-5).

3.2 Zusammenfassung der Freitextantworten auf offene Fragen

Die Freitexte¹ zur Kurzbefragung der Studierenden 2020 wurden hier thematisch zusammengefasst und stellen eine Sammlung von Einzelmeinungen dar. Einige Themen wie **Workload, klare Studienstruktur, ILIAS** und **fehlende soziale Kontakte** wurden sehr häufig genannt. Die Zusammenfassung der Freitexte dient der Veranschaulichung und Ergänzung der quantitativen Daten. Eine sozialwissenschaftliche, inhaltsanalytische Kategorienbildung wurde nicht vorgenommen.

Insgesamt beinhalten viele Freitexte **Lob und Dank** für die schnelle Umstellung auf ein digitales Semester und damit die Möglichkeit überhaupt weiter studieren zu können. Es wurden **Vorteile der digitalen Lehre** benannt, wie zum Beispiel der Gewinn an zeitlicher Flexibilität bei aufgenommenen **asynchronen Vorlesungen**, die individuell abgespielt und in eigenem Tempo bearbeitet werden konnten. Jedoch bestand ein großer Wunsch der Studierenden darin, wieder zum **Präsenzbetrieb** zurückkehren zu können, oder auch Veranstaltungen mit **Mischformen von digitaler Lehre und Präsenzveranstaltungen** in kleineren Gruppen besuchen zu können. Sehr deutlich fehlten den Studierenden im digitalen Sommersemester die **sozialen Kontakte** mit Kommiliton*innen und Lehrenden. Dies hatte negative Auswirkungen auf Themen wie **Selbststrukturierung** und **Motivation**.

Ein Gesamtbild zur Einschätzung der Studierenden über das vergangene digitale Semester zu zeichnen ist keine leichte Aufgabe, da eine große **Bandbreite an unterschiedlichen Erfahrungen** gemacht wurde: Die begeisterten Rückmeldungen, wie...

„Es war tatsächlich das Semester, in dem ich die meisten Lernerfolge hatte, weil ich mich im eigenen Rhythmus mit den Lerninhalten und meinen Wissenslücken beschäftigen konnte.“

„Hoffentlich bleibt das digitale Studieren die Dauerlösung. Ich komme damit deutlich besser zurecht als mit dem Präsenzstudium und glaube, dass die Selbstständigkeit der Studierenden stark profitiert.“

...und kritischen Anmerkungen, wie...:

„Es war und bleibt das schlimmste Studiensemester und ich schaue mit Furcht auf das kommende Wintersemester. Wenn es kalt und dunkel ist, man sitzt vor dem erleuchteten Bildschirm den ganzen Tag...“

„Teilweise haben sich die Lehrenden selbst übertroffen, toll animierte Videos etc. erstellt mit direkten Übungen zum Bearbeiten MIT RÜCKMELDUNG! - andere laden lediglich eine PowerPoint hoch, das war's.“

¹ Alle Freitextfragen: 2.3 „Sonstiges“ von 2.2 Was sind mögliche Hauptgründe dafür, dass Sie dieses Semester nicht wie geplant erfüllen können?; 2.14 „Sonstiges“ von 2.13 Gewünschte Angebote; 4.6 „Sonstige“ von 4.5 Welche digitalen Plattformen wurden noch genutzt?; 4.27 Haben Sie Anmerkungen zur digitalen Lehre?; 5.6 „Sonstiges“ von 5.4 Was waren ausschlaggebende Gründe für Wechsel/Abbruch?; 5.7 Was würde gegen Abbruch/ Wechsel helfen?

... zeigten die unterschiedlichen Pole der Studierenerfahrungen auf. Sehr stark hing die **Qualität der digitalen Lehre** mit den Lehrenden und dem fachlichen Hintergrund zusammen:

„Es gibt große Qualitätsunterschiede: Von sehr gut durchdachten, lehrreichen Online-Modulen bis hin zu überhaupt nicht lehrreichen ‚lest bitte mal die 50 Seiten Text‘-E-Mails.“

„Das Forststudium lebt von der Präsenz und den Exkursionen. Durch Onlinelehre lässt sich das nicht kompensieren, egal in welcher Form. Schade.“

„Das geisteswissenschaftliche Studium lebt von Diskussion, die sind in dieser Form online nicht machbar - es treten zu oft Verzögerungen und Missverständnisse auf“

„Die Qualität der Umsetzung der digitalen Lehre ist sehr Fächerabhängig. Für die Medizinische Ausbildung stellt sich dabei das Problem der Praxis und des Patientenkontakts der nicht einholbar ist.“

Tenor sehr vieler Rückmeldungen war der Wunsch nach einer **klaren Studienstruktur**, welche beinhaltet, dass Informationen darüber wo, wann, was und wie stattfindet transparenter und einheitlicher als bisher vermittelt werden. Diese Informationen sollten vor Veranstaltungsbeginn durch die Lehrenden weitergegeben werden und es sollten Absprachen zwischen Lehrenden und Fächern gemacht werden (vor allem bei synchronen Veranstaltungstypen), welche auf eine Überschneidungsfreiheit mit anderen Fächern zielen. Häufig wurde der Wunsch geäußert, dass einheitlichere Plattformen und Kommunikationswege festgelegt werden und dass der Workload reduziert wird. Auch im Hinblick auf Abgabefristen und Prüfungen war es den Studierenden wichtig, mehr Vorlauf und klare Informationen zu erhalten. Zusätzlich wurden Benachrichtigungen gewünscht, bevor Vorlesungen oder ähnliches wieder gelöscht werden. Gerade eine planbare Studienstruktur war den Studierenden wichtig, denn im digitalen Semester heißt es nun: *„Vorlesungszeiten = Uploadzeiten bitte“!*

Sehr viele Rückmeldungen gab es zu **ILIAS**: Vor allem wurde gewünscht, dass die Lernplattform schneller, übersichtlicher (weniger Unterordner) und mit besserer Downloadmöglichkeit genutzt werden kann. Eine Verlängerung der Zeit, bis es zu einem automatisierten Log-out kommt, wird ebenso gewünscht wie übersichtlichere Chats und Foren. Neben ILIAS wurde von den Studierenden als **hauptsächlich genutzte Plattform** Zoom genannt, wobei auch einige datenschutzrechtliche Bedenken bei der Verwendung von Zoom geäußert wurden.

„Trotz der Statements, die es seitens der Uni zum Thema Datenschutz gab, finde ich es sehr schwach und bedauernswert, dass in so vielen Modulen die Nutzung von Zoom Voraussetzung ist.“

„Ich nutze Zoom sehr ungern (Datenschutz und Sicherheit) und erwarte von der Uni hier eine Vorbildrolle.“

Auch Panopto, BigBlueButton, Cisco Webex, DFN/ Daphne, Discord, Microsoft Teams und Wikis bekamen viele Nennungen bei der Frage nach verwendeten Plattformen. Es zeigt sich sehr deutlich, dass eine Vielzahl an Plattformen und Möglichkeiten kreativ ausprobiert wurde. Dies führte allerdings bei einigen Studierenden auch zur **Überforderung** mit den vielen oder zahlreichen Programmen. Zwei Stimmen hierzu:

„Einheitliches Angebot für die Nutzung von Plattformen zum Austausch. Zudem würde es helfen, wenn die Aufnahmen einheitlich sind und das gleiche Programm verwendet wird.“

„Professors should not demand us to download so many softwares. After 1 month of online lectures, I had to download approx. 7 different softwares, causing my computer to crash many times.“

Die Studierenden wurden gefragt, ob sie mit dem Gedanken spielten, das Studium abzubrechen oder zu wechseln. Nach der Filterfrage zu den möglichen Gründen, konnten noch weitere Gründe genannt werden. Als weitere **Gründe für einen Wechsel des Studiengangs/ der Universität, bzw. Abbruch des Studiums** wurden angegeben: Fehlende soziale Kontakte und Austausch, ungeeignete Wohnsituation, fehlende Kinderbetreuung, keine Motivation mehr, psychische Belastung, fehlende Struktur, eine Verlängerung der Studienzeit, die durch Corona stattfand, zu viel Workload, fehlender Praxisteil (Exkursionen, Übungen) und zu viel Stress, bzw. Überforderung durch die digitale Umstellung.

Ein sehr prominentes Thema bei vielen Freitextantworten war der zu hohe **Workload**. Es wurde bemängelt, dass durch die digitale Umstellung eine zeitintensive Vorbereitung auf die genutzten Plattformen und Tools von Nöten war, dass die Studienstruktur unklar war, dass oft Vorlesungen überzogen wurden, dass das Bearbeiten der Aufgaben zeitintensiver war und dass die Last und Unsicherheit bezüglich Abgaben und Prüfungen höher geworden war.

„Jetzt ticken Woche für Woche ständig X neue Deadlines.“

„Die Leistungsnachweise in Form von wöchentlichen Abgaben sind definitiv zu viel und führen zu enormen Stress.“

„Die Möglichkeit digitale Vorlesungen im eigenen Tempo (zurückspulen, stoppen) zu hören hat den Effekt, dass ich für 90-minütige Vorlesungen etwa 3 Stunden rechnen muss, allerdings habe ich das Gefühl mehr zu lernen.“

„Habe das Gefühl von permanenter Stressaussetzung, etwas zu verpassen, nicht ‚online‘ zu sein. Allerdings flexibler im Alltag.“

Somit konnte die **digitale Umstellung** bei Studierenden **Stress** erzeugen und auch eine **psychische Belastung** darstellen. Gerade Themen wie **Motivation und Selbststrukturierung** hingen dicht mit den **fehlenden sozialen Kontakten/dem fehlenden persönlichen Austausch** zusammen:

„Ich weiß gar nicht was man viel besser machen kann, aber digitale Lehre ist für mich furchtbar. Ich brauche unbedingt den Kontakt zu Kommilitonen um mich besser organisieren und motivieren zu können.“

„Studium ist nicht nur Zuhören von Vorlesung, sondern auch Austausch zwischen den Studierenden und da wird deutlich zu wenig dafür getan.“

„Sie leisten großartige Arbeit. Jegliches Unwohlsein beim Studieren liegt einzig an mir selbst. Es fällt mir schwer in dieser Zeit, die einfachsten Dinge zu erledigen, weil man nur vorm Rechner hängt.“

„Vorlesungen sind in digitaler Form sehr angenehm und so auch zukünftig umzusetzen. Für Seminare eignet sich die digitale Lehre überhaupt nicht. Man lernt viel! weniger, Freude und Motivation sinkt.“

Die Kurzbefragung der Studierenden unter Corona-Bedingungen hatte das Ziel **Anregungen und Wünsche** für das kommende Wintersemester zu sondieren, um die Erfahrungen der Studierenden zu bündeln und **mögliche Handlungsfelder** zu benennen. Viele konstruktive Punkte wurden in den Freitexten genannt, die im Folgenden aufgezählt werden:

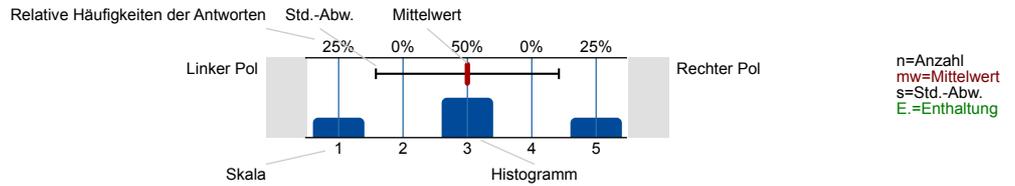
- Mehr Präsenzlehre, wenn möglich in Kleingruppen und mit Abstand
- ILIAS schneller und übersichtlicher gestalten und nutzen
- Flexible digitale Elemente und Präsenzlehre/ Mischmodelle gewünscht
- Mehr Praxisbezug: Angebote für Kleingruppen, Exkursionen, Tutorate etc.
- Leichter Zugang zu Bibliotheken und Lehrmaterial
- Lern- und Arbeitsplätze an der Universität für Studierende und für (Klein-) Gruppenarbeiten und bei schlechtem Internetzugang
- Blick auf Themen der Diversität: Belange von Menschen mit Behinderungen auch bei digitalen Angeboten berücksichtigen. Studierende mit Kind(ern) helfen asynchrone Veranstaltungsformate, da sie flexibel genutzt werden können, jedoch ist eine Lockerung der Prüfungs- bzw. Abgabefristen ebenfalls nötig. Studierende aus dem Ausland sind in besonderer Weise von der Corona-Situation betroffen.
- Weniger Workload, weniger Abgaben
- Vorlesungen als asynchrone Videoaufzeichnungen werden sehr geschätzt, wenn sie transparent in der Studienstruktur verankert sind (Mitteilung von Uploadtermin und Löschrufen)
- Soziale Kontakte fördern
- Datenschutzbedenken bei ZOOM und schlechte Leistung bei Adobe Connect
- Kulanz bei Prüfungen, Abgabefristen und Abschlussarbeiten, bessere Kommunikation mit Prüfungsämtern
- Transparenter, planbarer Umgang mit Klausuren und Abgaben
- Didaktische und technische Schulungen von Lehrenden
- Finanzielle Hilfen für Studierende in prekärer Lage

3.3 Ergebnisbericht der quantitativen Daten (EvaSys-Bericht)

Auf den folgenden Seiten finden sich die Ergebnisse der Kurzbefragung der Studierenden auf gesamtuniversitärer Ebene. Hinweise zum Verständnis der Darstellungen liefert das [Glossar](#), das als Begriffserklärung für alle Zentralen Befragungen an der Universität Freiburg dient. Ebenfalls downloadbar ist eine [Interpretationshilfe](#), die die Aussagekraft der Ergebnisse erleichtern soll.

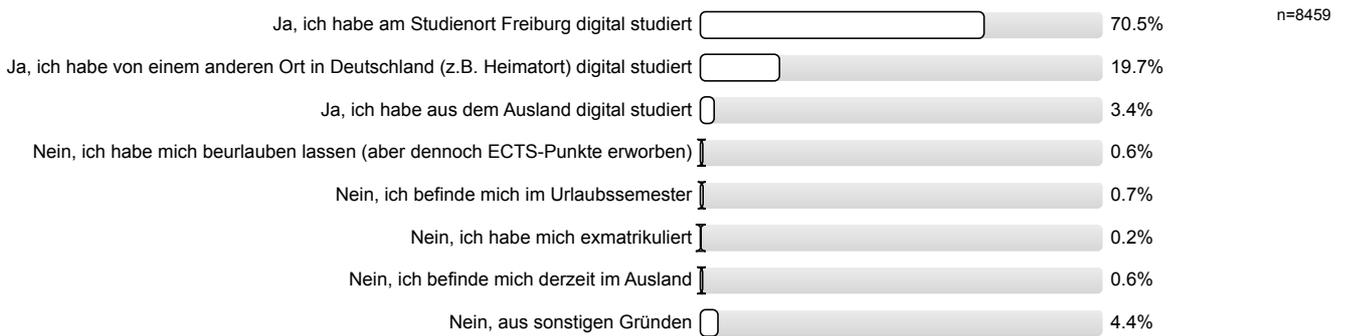
Legende

Fragetext

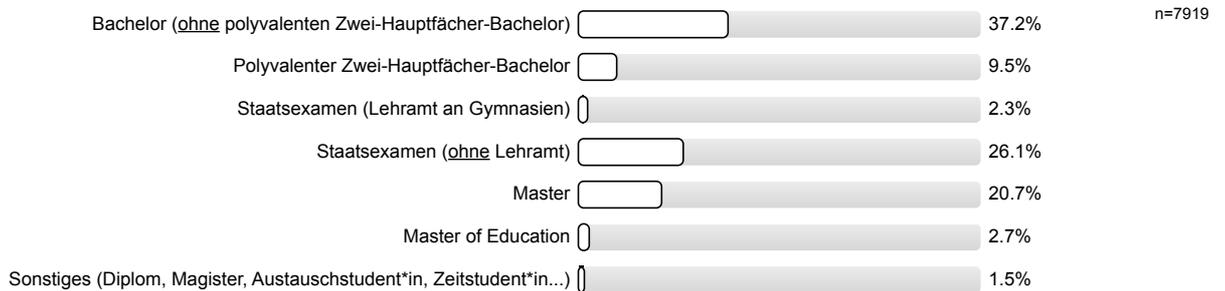


1. Allgemeine Angaben zu Ihrem Studium

1.1) Haben Sie in diesem Sommersemester 2020 aktiv (digital) studiert?

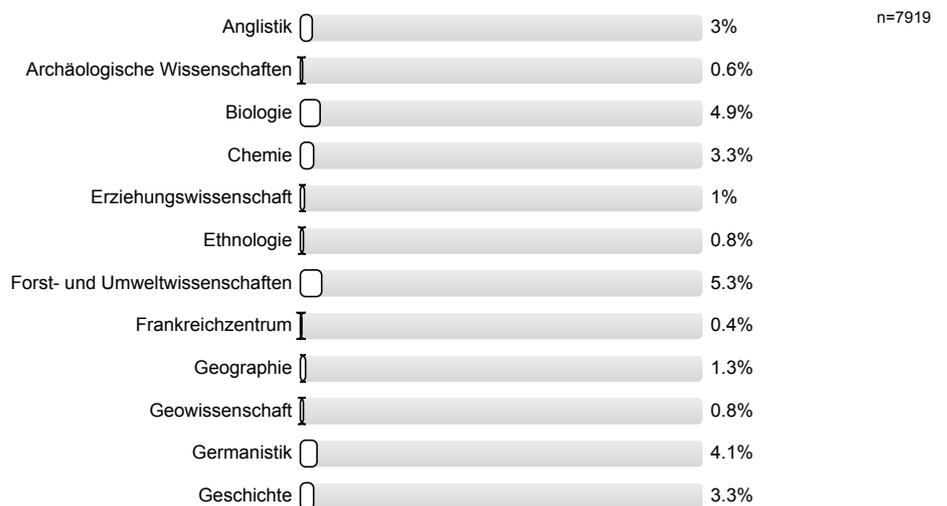


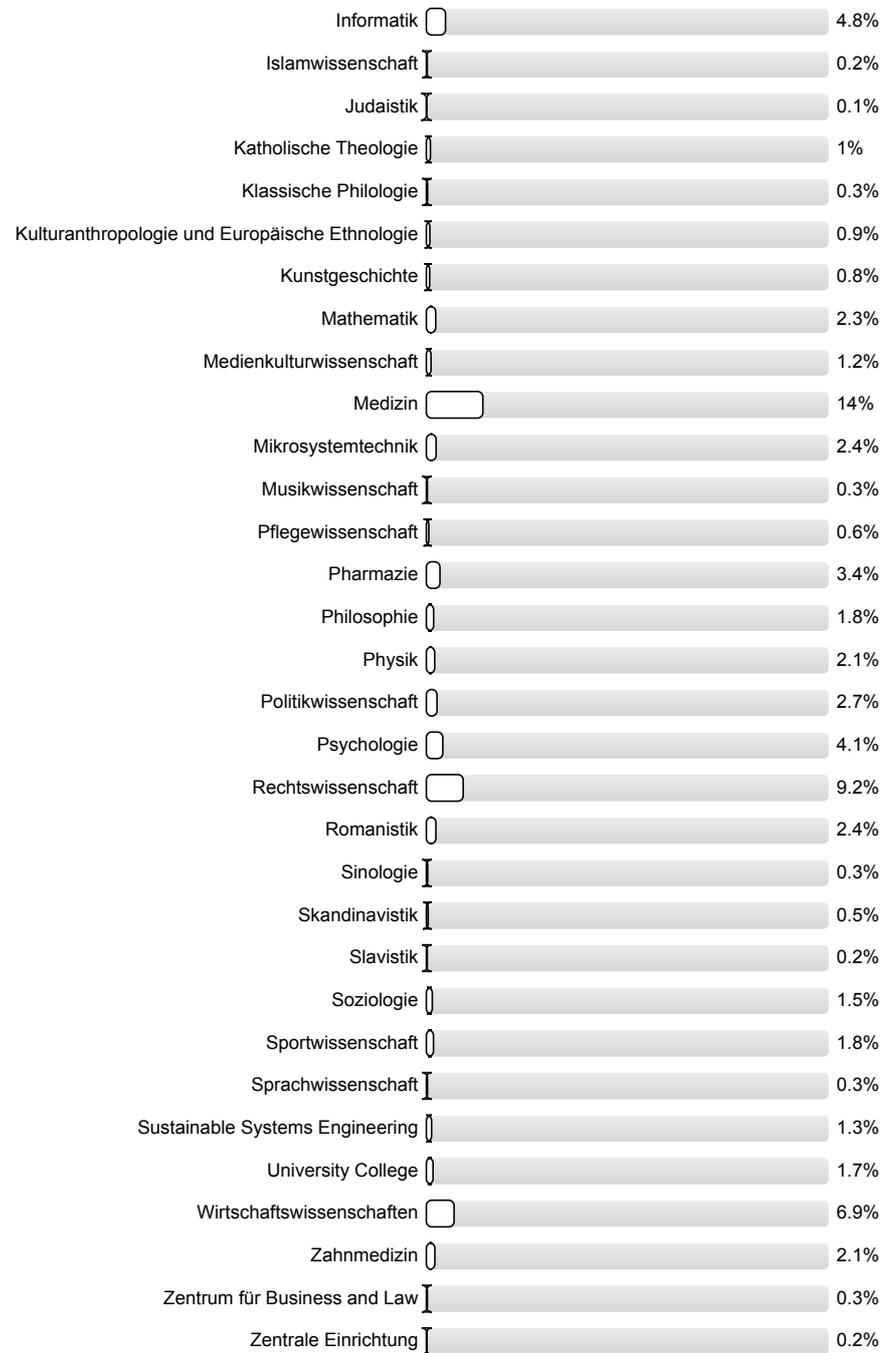
1.2) Welchen Studienabschluss streben Sie in Ihrem aktuellen Studiengang (Hauptfach) an?



1.3) Welcher Fachgruppe bzw. Einrichtung gehört Ihr 1. Hauptfach an?

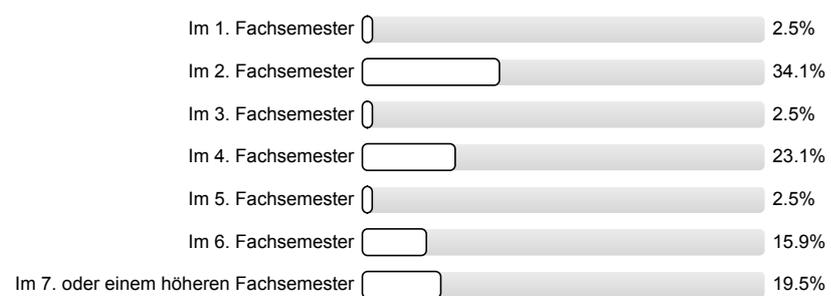
Hinweis: Wenn Sie auf Lehramt bzw. zwei gleichwertige Hauptfächer studieren, beziehen Sie sich bitte bei der Beantwortung aller Fragen auf die von Ihnen hier ausgewählte Fachgruppe.





^{1.4)} In welchem **Fachsemester** studieren Sie?

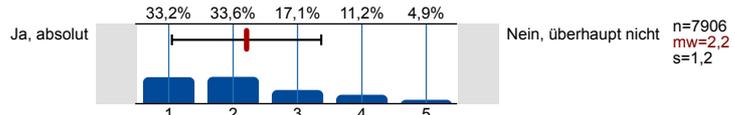
*Hinweis: Fachsemester sind diejenigen Semester, in denen Sie in Ihrem **derzeitigen** Hauptfachstudium insgesamt eingeschrieben sind.*



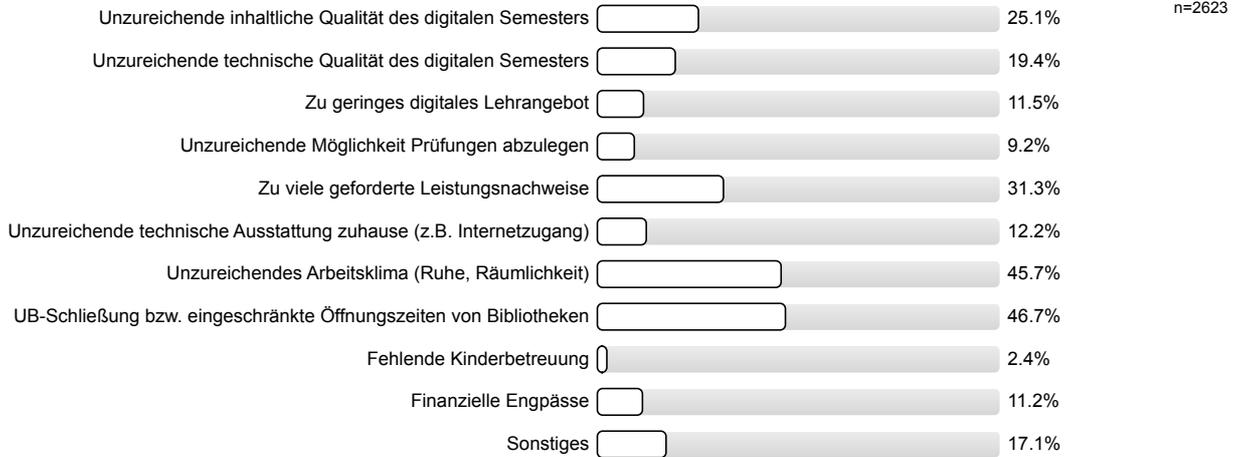
n=7910

2. Veränderungen im Studium durch die Corona-Pandemie

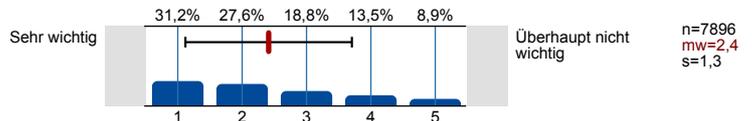
2.1) Können Sie Ihr Studienprogramm im derzeit laufenden Semester wie geplant erfüllen?



2.2) Was sind mögliche Hauptgründe dafür, dass Sie dieses Semester nicht wie geplant erfüllen können? (Bitte max. 3 Gründe)



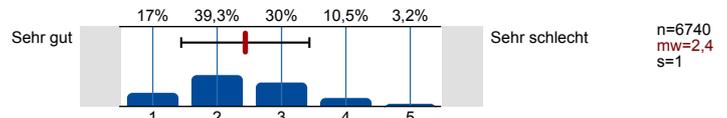
2.4) Wie wichtig ist es Ihnen, Ihr Studium in der Regelstudienzeit zu beenden?



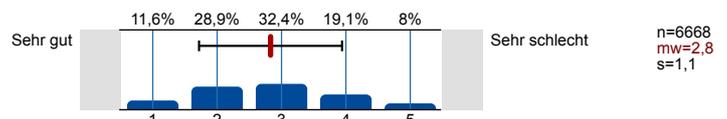
Wie gut fühlten Sie sich von der Universität über die veränderten Studienbedingungen informiert?

Hinweis: Wenn Sie einen der Punkte nicht beantworten wollen oder können, lassen Sie die Zeile bitte frei.

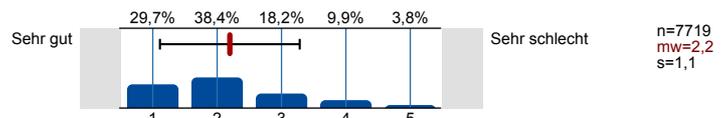
2.5) Homepage der Universität



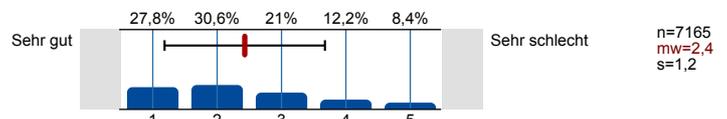
2.6) Homepage des Studiengangs



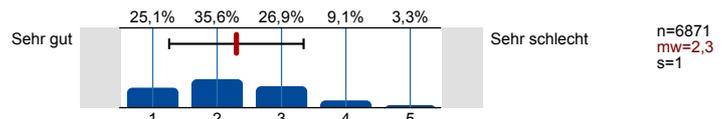
2.7) Emails von Lehrenden



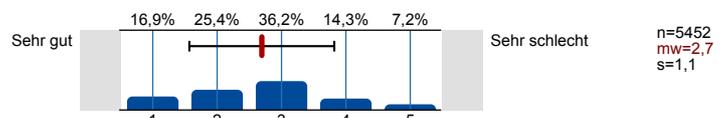
2.8) Emails von Studiengangskoordinator*innen



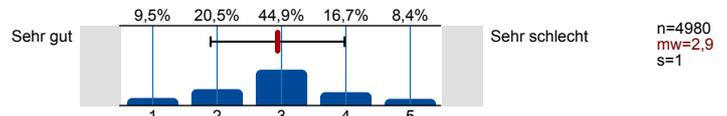
2.9) Newsletter der Universität



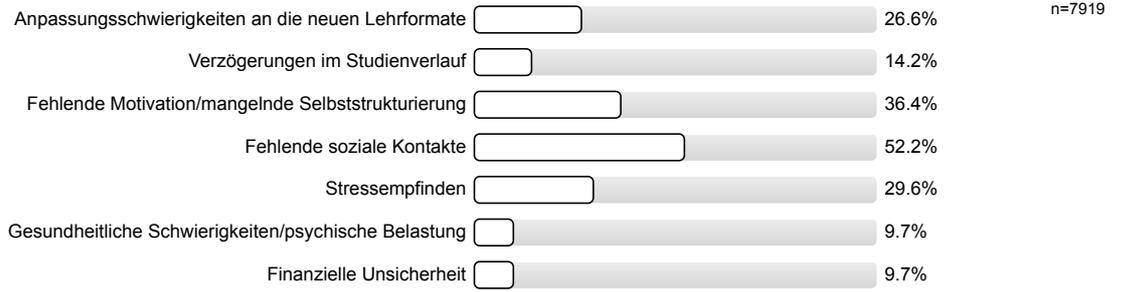
2.10) Social Media Kanäle der Universität



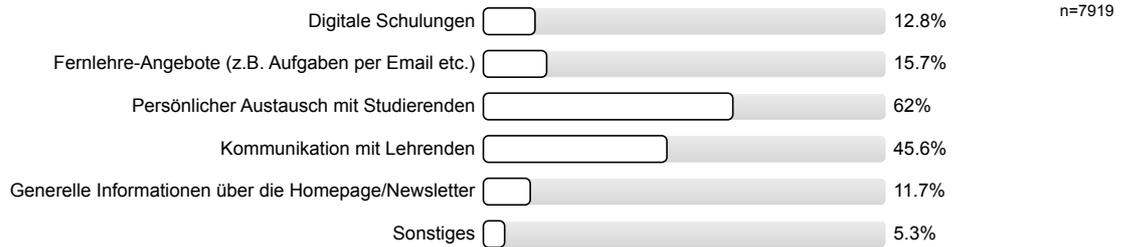
2.11) Webinar und Inforaum der Abteilung E-Learning



2.12) Welche Faktoren stellten für Sie in diesem Semester eine besonders hohe Belastung dar? (Bitte max. 2 Faktoren)



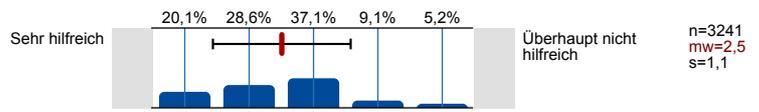
2.13) Welche Angebote wünschen Sie sich in der aktuellen Situation mehr? (Bitte max. 2 Angebote)



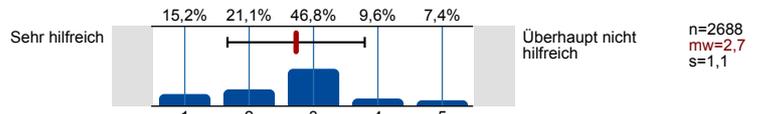
Wie hilfreich fanden Sie die folgenden Angebote in der aktuellen Situation?

Hinweis: Wenn Sie ein Angebot nicht genutzt haben, lassen Sie die entsprechende Frage aus.

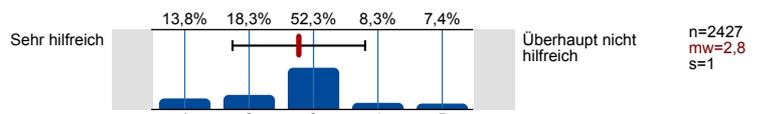
2.15) Beratung per Email (Service Center Studium)



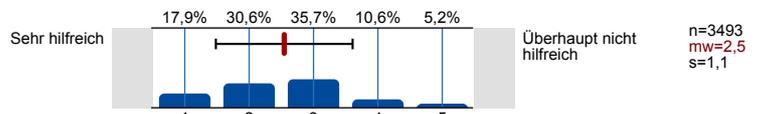
2.16) Kurzberatung per Telefon (Service Center Studium)



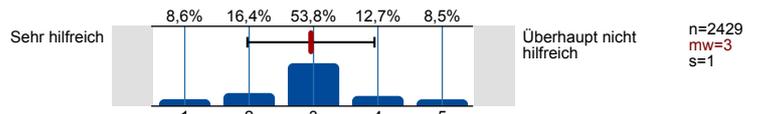
2.17) Ausführliche Beratung per Videocall/Telefon (Service Center Studium)



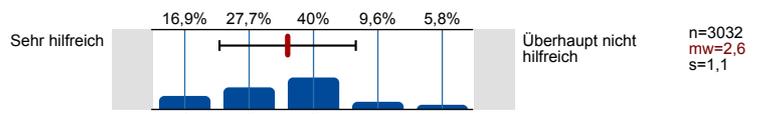
2.18) Webinare der Abteilung E-Learning (ILIAS)



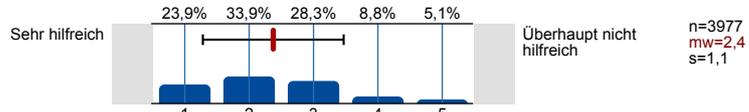
2.19) Workshops (z.B. "Study on" zu Stressbewältigung, Studientechniken)



2.21) Fachstudienberatung



2.22) Sprechstunden der Lehrenden



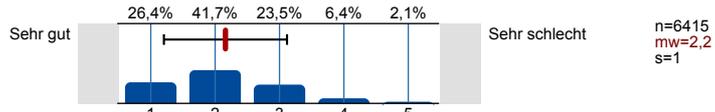
2.23) Hätten Sie sich gerne in Präsenz beraten lassen und haben Sie daher aufgrund der Einschränkungen auf Beratung per Telefon/ Email verzichtet?



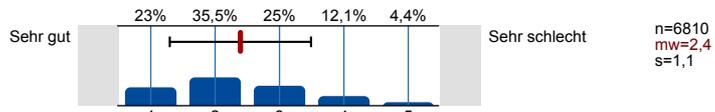
3. Gestaltung des Studiengangs

Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch die Lehrenden?

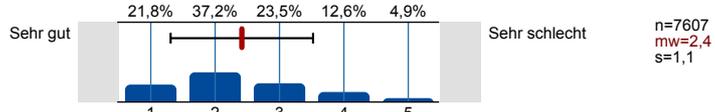
3.1) Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden



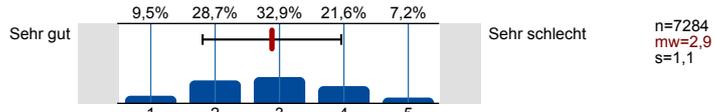
3.2) Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden außerhalb von Sprechstunden



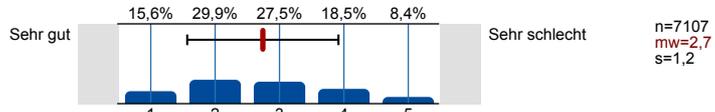
3.3) Informationen zum Ablauf der Lehrveranstaltungen



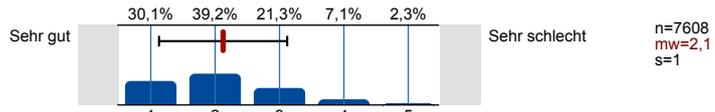
3.4) Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen



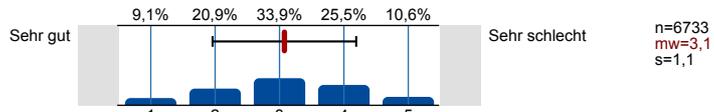
3.5) Rückmeldungen zu Ihren Hausarbeiten, Klausuren, Übungen



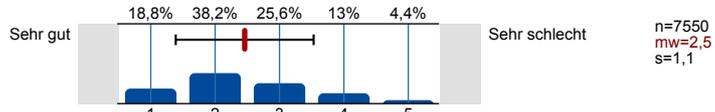
3.6) Engagement der Lehrenden für die Studierenden



3.7) Erläuterungen zur weiteren Studienplanung

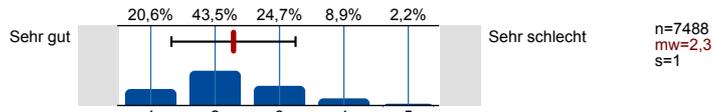


3.8) Nachvollziehbare Strukturierung der digitalen Veranstaltungen

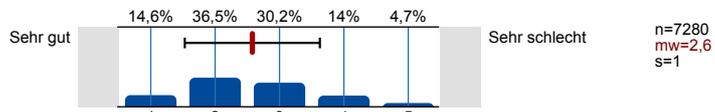


Bitte beurteilen Sie die nachfolgend genannten Aspekte zum Lehrangebot in Ihrem Studiengang bzw. 1. Hauptfach.

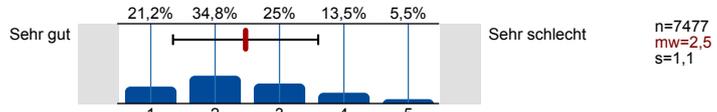
3.9) Vielfalt des Lehrangebotes



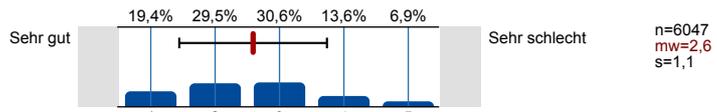
3.10) Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen



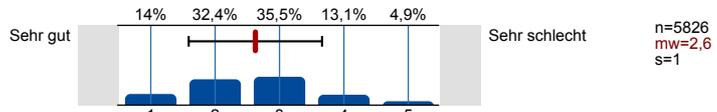
3.11) Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



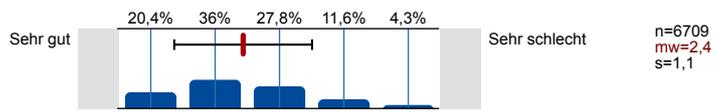
3.12) Betreuung in Tutorien



3.13) Fachstudienbegleitende Übungen

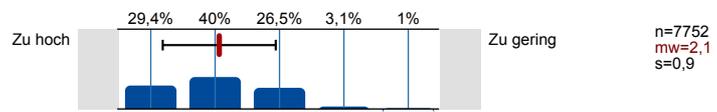


3.14) Angebote zur Fernlehre (z.B. Aufgaben zum selbständigen Bearbeiten per Email/ILIAS)



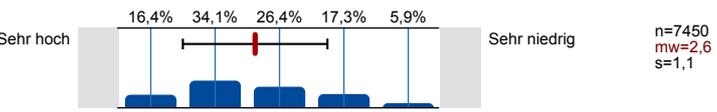
4. Digitales Semester

4.1) Wie schätzen Sie Ihre Arbeitsbelastung (Workload) im laufenden Semester ein?

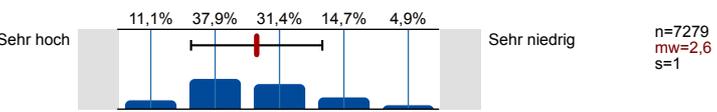


Wie schätzen Sie Ihren Lernerfolg in den folgenden Veranstaltungen ein?

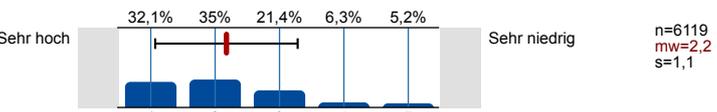
4.2) Asynchrone digitale Veranstaltungen mit Selbstlernmaterialien (ohne Live-Elemente zu bestimmten Zeiten)



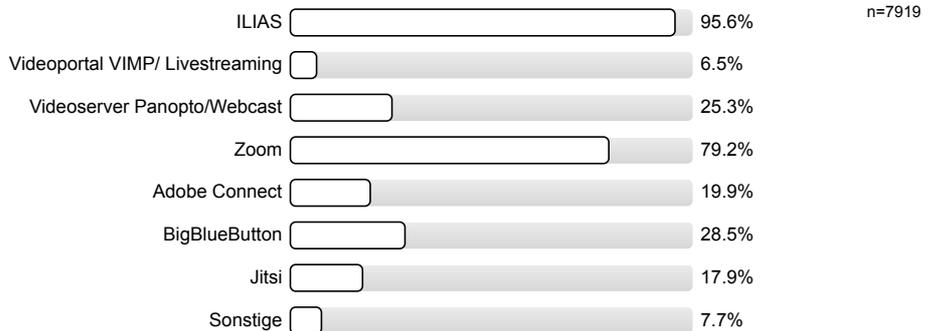
4.3) Synchrone digitale Veranstaltungen (Online-Live-Lehre mit Videokonferenz-Tools)



4.4) Veranstaltungen in Präsenz (nicht digital)



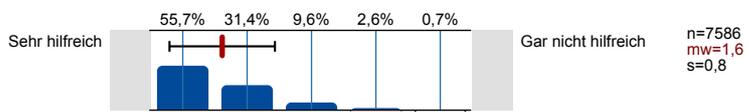
4.5) Welche digitalen Plattformen wurden in Ihrem Studiengang genutzt? (Mehrfachnennungen möglich)



Wie hilfreich finden Sie die folgenden Formate für das digitale Semester bzw. Fernlehre?

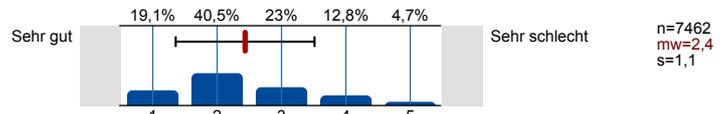
Hinweis: Wenn Sie einen der Punkte nicht beantworten wollen oder können, lassen Sie die Zeile bitte frei.

4.7) Elektronische Bereitstellung von Lernmaterial

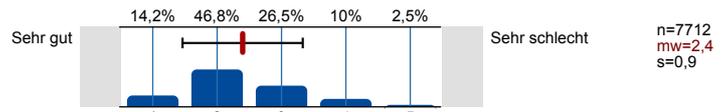




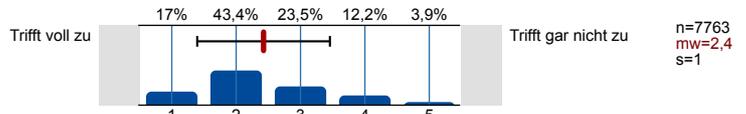
4.21) Wie beurteilen Sie die Nutzer*innenfreundlichkeit der Lernplattform ILIAS?



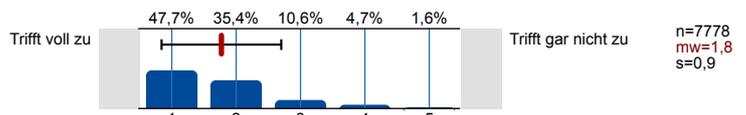
4.22) Wie beurteilen Sie die Umsetzung der digitalen Lehre an der Uni Freiburg insgesamt?



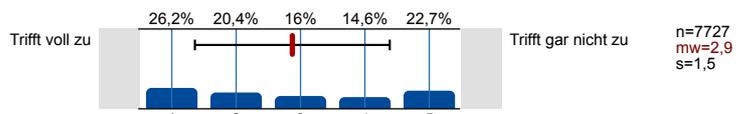
4.23) Ich bin mit den digitalen Lernmöglichkeiten, die mir geboten wurden, zufrieden.



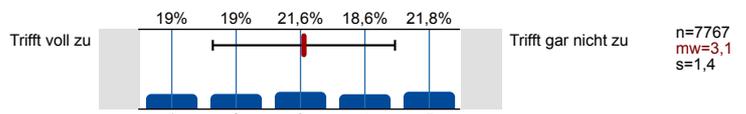
4.24) Ich schätze meine digitalen Kompetenzen für das Studium als geeignet ein.



4.25) Ich wünsche mir, dass Veranstaltungen aus meinem Studienfach auch zukünftig in digitaler Form angeboten werden.



4.26) Ich studiere gerne digital an der Universität Freiburg.



5. Erwartungen

Spielen Sie momentan mit dem Gedanken eventuell...

5.1) ...das Hauptfach Ihres Studiums zu wechseln?



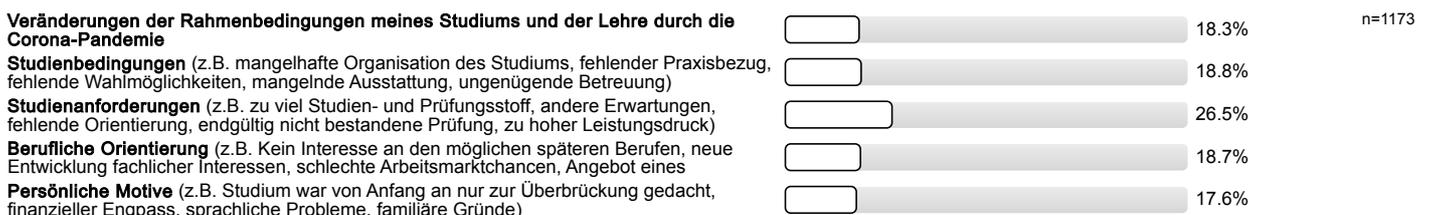
5.2) ...die Hochschule zu wechseln?



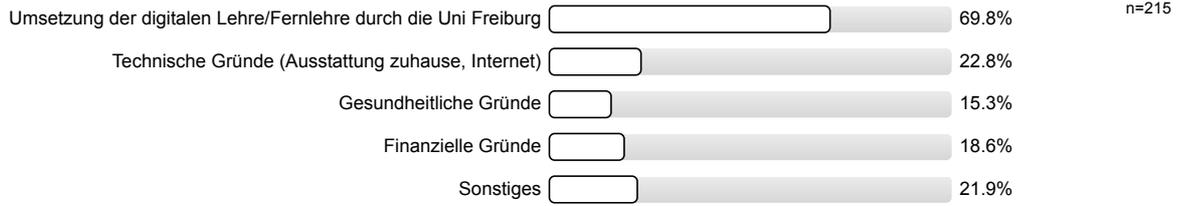
5.3) ...das Studium abzubrechen?



5.4) Welcher der folgenden Gründe ist ausschlaggebend bei Ihren Überlegungen die Universität ggf. zu wechseln bzw. Ihr Studium abzubrechen?



5.5) **Veränderungen der Rahmenbedingungen des Studiums und der Lehre durch die Corona-Pandemie: Welche Aspekte sind dabei besonders ausschlaggebend? (Bitte max. 2 Aspekte)**



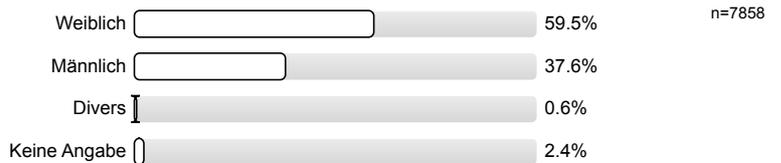
6. Gesamtzufriedenheit

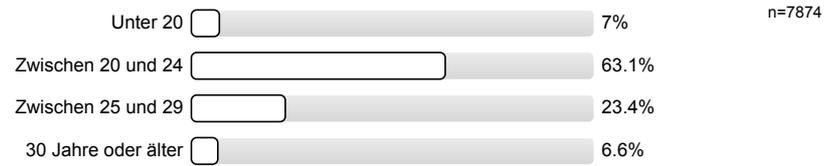
Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie in diesem Semester mit...



7. Soziodemografische Angaben

7.1) **Welches Geschlecht haben Sie?**



7.2) **Wie alt sind Sie?**7.3) **Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?**